

# Willkommen

Die Auseinandersetzung mit Architektur kennt viele Methoden und Ansätze, denen die existierende Publikationslandschaft in jeweils spezifischen Fachzeitschriften Rechnung trägt. Ein Periodikum, das die unterschiedlichen Standpunkte mit dem Ziel der gegenseitigen Befruchtung vereint, existiert bisher weder im Bereich der konventionellen noch im Bereich der Neuen Medien.

Wir, eine Gruppe junger Architekten, Kunst- und Architekturhistoriker, haben es uns zum Ziel gesetzt, diese Lücke zu schließen. Denn wir verstehen Architektur als übergreifendes Kulturphänomen, das es in seiner gesamten Spannweite zu erfassen gilt. Der Architekturdiskurs benötigt dringend ein Forum, in dem ein Austausch auf fächer- und methodenübergreifender Ebene stattfinden kann.

Mit **archimaera** entsteht eine unabhängige Online-Zeitschrift für Architektur, die einen Blick über den Tellerrand der jeweiligen Disziplin ermöglicht, Schnittmengen aufzeigt und den Austausch zwischen Praxis, Geschichte, Theorie und Reflexion fördert. Sie ist als Publikationsmöglichkeit für Künstler und Wissenschaftler gedacht, die ihre Arbeit in einen inner- und interdisziplinären Diskurs einbetten wollen. Ziel ist es, dass entwerfende Architekten, Architekturtheoretiker, Architekturhistoriker und Architekturbegeisterte anderer Disziplinen nicht wie üblich an separaten Strippen ziehen, sondern ihre Fäden zu einem stabilen Netz verweben, das dem durchhängenden Architekturdiskurs neue Tragfähigkeit verleiht.

**archimaera** ist als ortsungebundenes, international erreichbares Internet-Medium konzipiert, das die Vernetzung zwischen der jüngeren, an Architekturthemen interessierten Forschergeneration fördern soll. Die Mitglieder ihres Gründerteams rekrutieren sich aus verschiedenen europäischen Universitäten, Architekturbüros und Forschungsinstituten und verstehen sich als Anknüpfungspunkt für ein europaweites Netzwerk, das sich der interdisziplinären und interkulturellen Annäherung an das Phänomen Architektur verschreibt.

Wir laden ein, beim Aufspannen und Ausgestalten dieses Netzwerkes mitzuarbeiten. Zu diesem Zweck werden die ersten Ausgaben von **archimaera** thematische Knotenpunkte, Topoi oder Schlagworte für ein interdisziplinäres Brainstorming vorschlagen, um wissenschaftliche Texte, Entwürfe, Zeichnungen und andere künstlerische Arbeiten als Ausdrucksmöglichkeiten eines kreativen, historischen und philosophischen Architekturdiskurses zusammen zu bringen.

Für die Realisierung des Projektes haben wir große Hilfe von Seiten des Hochschulbibliothekenzentrums (HBZ) NRW erfahren. Hierfür möchten wir uns bei Herrn Dr. Horstmann, Frau Nötzelmann und Herrn Neumann herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Dr. Reimer und Herrn Schirrwagen, die die technische Realisierung des Online-Portals durchgeführt haben. Außerdem bedanken wir uns bei Herrn Prof. Pieper, der unserer Zeitschrift in seinem Lehrstuhl "Asyl" gewährt.